

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle der BAG Rheinsberger Str. 77 10115 Berlin

Sprecherinnengremium

Wuppertal, den 30.4.2010



Rosarot - Himmelblau? Geschlechterkultur im Wandel!

20. Bundeskonferenz
kommunaler Frauenbüros und
Gleichstellungsstellen in Wuppertal
2. bis 4.5.2010

Gesicherte und ausreichende Finanzierung der Beratungsstellen für Missbrauchsoffer.

Das fordert Roswitha Bocklage, Wuppertaler
Gleichstellungsbeauftragte und Sprecherin der
Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros, im
Vorfeld der Bundeskonferenz (2.5.-4.5. 2010 in Wuppertal).

Vor dem Hintergrund der Missbrauchsfälle innerhalb
kirchlicher Institutionen und überkonfessioneller Schulen
sind Beratungsstellen existentiell wichtig. „Bundesweit
werden aber genau solche Anlaufstellen seit Jahren finanziell
eingeschränkt“ sagt Roswitha Bocklage. Aktuell kämpfen
FrauenNotrufe und Frauen-Beratungsstellen, aber auch
Täteranlaufstellen und andere Organisationen in „armen“
Städten NRW's ums Überleben. Denn viele Kommunen dürfen
nur noch Pflichtaufgaben und keine so genannten freiwilligen
Leistungen finanzieren.

Bislang werden Beratungsstellen auch für Missbrauchsoffer
als freiwillige Leistung definiert. Dutzende der Anlaufstellen
für Menschen in Not stehen deshalb vor dem Aus.

Roswitha Bocklage
Stadt Wuppertal
Leiterin der Gleichstellungsstelle
für Frau und Mann
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Tel 0 20 2 – 5 63 53 70
Fax 0 20 2 – 5 63 84 91
roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de

Christine Kronenberg
Stadt Köln
Leiterin des Amtes für Gleichstellung
von Frauen und Männern
Markmannsgasse 7
50667 Köln
Tel 02 21 – 22 12 64 73
Fax 02 21 – 22 12 64 62
christine.kronenberg@stadt-koeln.de

Dörthe Domzig
Stadt Heidelberg
Leiterin des Amtes für Chancengleichheit
Bergheimer Straße 69
69115 Heidelberg
Tel 062 21 – 58 15 500
Fax 062 21 – 58 49 160
chancengleichheit@heidelberg.de

Ida Hiller
Stadt Nürnberg
Frauenbeauftragte
Fünferplatz 1
90403 Nürnberg
Tel 09 11 – 231 41 84
Fax 09 11 – 231 50 95
ida.hiller@stadt.nuernberg.de

Dr. Hiltrud Höreth
Stadt Aschaffenburg
Leiterin der Gleichstellungsstelle
Dalbergstraße 15
63739 Aschaffenburg
Tel 060 21 – 33 0 14 18
Fax 060 21 – 33 07 20
hiltrud.hoereth@aschaffenburg.de

Marianne Lauhof
Stadt Dinslaken
Gleichstellungsbeauftragte
Platz d' Agen 1
46535 Dinslaken
Tel 020 64 – 66 471
Fax 020 64 – 66 11 471
gleichstellungsstelle@dinslaken.de

Carmen Munoz-Berz
Stadt Waldbröl
Gleichstellungsbeauftragte
Theodor-Sturm-Straße 6
51545 Waldbröl
Tel 022 91 – 90 81 15
Fax 022 91 – 90 81 55
carmen.munoz-berz@waldbroel.de

Die Bundesarbeitsgemeinschaft hat sich mit diesem Thema an **Bundesfamilienministerin Kristina Schröder** gewandt und sie gebeten, die bestehenden regionalen Netzwerke in den neu gegründeten „Runden Tisch“ zum Thema Missbrauch einzubinden. „Es ist wichtig, dass auf die Strukturen vor Ort zurückgegriffen wird. Der Aufbau neuer Strukturen oder paralleler Angebote wäre vor diesem Hintergrund (prekäre Haushaltssituation in den Kommunen) fatal“, heißt es in dem Brief an die Ministerin.

Bei der Bundeskonferenz steht ein weiteres aktuelles Thema auf der Tagesordnung: In einem Antrag fordert die Landesarbeitsgemeinschaft Niedersachsen **die Verjährungsfrist bei der Strafverfolgung von Sexualstraftätern, die Kinder und Jugendliche missbraucht haben, aufzuheben.**

Am Dienstag, den 4.5. will die Bundeskonferenz darüber abstimmen. Die Landesarbeitsgemeinschaft fordert vom Bundesministerium für Justiz, die Strafverfolgung bei begangenen sexuellen und gewalttätigen Handlungen an Kindern und Jugendlichen zu erleichtern.

Die **Bundeskonferenz** findet alle zwei Jahr statt und formuliert Positionen und künftige Arbeitsschwerpunkte in der Gleichstellungspolitik. Mehr als 350 Gleichstellungsbeauftragte haben sich für den 20. Bundeskongress angemeldet. Themen sind u.a. neue und alte Rollenbilder von Frauen und Männern. In Foren und Vorträgen werden die Teilnehmerinnen darüber diskutieren, ob sich etwas verändert hat und wie sich neue oder sich verhärtende Strukturen auf Familie und Gesellschaft auswirken. Dabei geht es auch um eine aktuelle Bilanz zum Thema Arbeitswelt.

Über Berichterstattung in Wort und Bild freuen wir uns
Anke Spiess & Michaela Heiser
Pressereferentinnen für die Bundeskonferenz kommunaler
Frauenbüros und Gleichstellungsstellen.

Nähere Informationen zur 20. Bundeskonferenz kommunaler
Frauenbüros und Gleichstellungsstellen 2. bis 4.5. in
Wuppertal
www.frauenbeauftragte.de

Kontakt
Anke Spiess (Tel.: 0163 6418811)
Michaela Heiser (Tel.: 0172 6177117)
buko2010@frauenbeauftragte.de
